Lösungs-Canvas
Zukunftszentren x Circular AI Hub

Gruppe und Unternehmen:

Gruppe Süd -
ein Untenrehmen für Beratung und
Automatisierung im Nachhaltigkeitssektor

1

Die Herausforderung

Was ist das konkrete Problem des Unternehmens? Was soll am Ende besser werden?

1. Datenschutz, Datenhoheit und Datenqualität: Wie lässt sich der praktische Nutzen moderner KI-Systeme mit Datenschutzanforderungen, NDA's und möglichst weitgehender Datenhoheit sinnvoll verbinden?
2. Fachkräfteentwicklung: Einfache, repetitive Aufgaben werden von KI-Systemen übernommen. Langfristig stellt sich die Frage, wie Nachwuchskräfte zukünftig die notwendigen Grundlagen und praktischen Erfahrungen erwerben.

2

Circular AI HUB (BMUKN):

--> KI trifft Ressourceneffizienz

Unternehmen und KI-Start-ups
befähigen, KI einzusetzen für:
Circular Economy und Ressourceneffizienz

KI-Lösungen entwickeln, erproben und
verbreiten

Zukunftszentren (BMAS):

--> Menschen gestalten Transformation

Unternehmen & Beschäftigte befähigen:
digitalen Wandel zu gestalten
KI & digitale Technologien einzusetzen
neue Kompetenzen aufzubauen
Veränderungen beteiligungsorientiert
umzusetzen

3

Unsere gemeinsame Lösung

Was empfehlen wir dem Unternehmen?
mehr Arbeit mit Clustern, lokale Arbeit und Trainieren eigener Systeme

Dabei verbinden wir:
☑ KI ☑ Digitalisierung und digitale Kompetenzen ☐ Nachhaltigkeit ☐ Soziale Verantwortung
☐ Menschzentrierung ☐ Fachkräftesicherung ☐ Organisationsentwicklung und Change Management
☑ Wissensmanagement

4 **Nächster Schritt**

Was wäre jetzt konkret zu tun?
Termin vereinbaren zwischen Experten im Team und dem Circular AI Hub

5 **Beteiligte**

Wer muss mit an Bord?
Entwickler des Circular AI Hub

6 **Hürden**

Was könnte schwierig werden?
Modelle und Technik entwickeln sich sehr schnell immer weiter und man muss darauf achten,
nicht den Anschluss zu verlieren.

7 **Transfer-Insight**

Was können andere Unternehmen aus unserem Fall mitnehmen?
Beide Themen, Datenschutz und Fachkräfteentwicklung, betreffen in irgendeiner Form alle Unternehmen. Wichtig ist, am Ball zu bleiben und in die eigene Datensicherung und Datenverwaltung beziehungsweise deren Aufbau zu investieren, sowie sich an den Grundsatz zu halten, dass die einfachsten Modelle meist die besten sind. Beim Thema Fachkräfte wird sich in Zukunft zeigen, ob es sich um ein echtes Problem handelt oder ob dies vom Markt und den Entwicklungen aufgefangen wird. Die Meinungen dazu waren in der Diskussionsrunde gespalten.

Zukunftszentren unterstützen u.a. bei Themen Fachkräftesicherung - Fachkräfte finden und binden

Gefördert durch:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Kofinanziert von der Europäischen Union

STAATSMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT ENERGIE UND KLIMASCHUTZ | Freistaat SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Das Projekt „Zentrum Zukunft der Arbeitswelt" (ZZA) wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren" durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Das „Zentrum Zukunft der Arbeitswelt" wird ergänzend durch den Freistaat Sachsen, vertreten durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz, kofinanziert